



Formulare

zur Impfberatung und Reisemedizinischen Beratung

Inhalt der Sammelmappe:

23 Impfaufklärungsformulare

Die Impfaufklärungsformulare wurden zusammengestellt auf der Grundlage der STIKO-Hinweise zum Aufklärungsbedarf bei Schutzimpfungen.

Reisemedizin und Atteste:

- 1 Anamnesebogen für Reiseberatung mit Dokumentation
- 1 Aufklärungsbogen für in Deutschland nicht zugelassene Impfstoffe
- 1 Bescheinigung über Nichtimpfung
- 1 Gesundheitsattest allgemein
- 1 Gesundheitsattest Drogen
- 1 Einwilligung in HIV-Test
- 1 Gesundheitsattest HIV
- 1 Attest Herzschrittmacher
- 1 Attest Endoprothese
- 1 Attest Eigenbedarf
- 1 Attest Medikamente
- 1 Attest Arztbesuch

Alle Beratungsformulare stammen aus der Tropenmedicus Datenbank.
Alle Formulare sind urheberrechtlich geschützt.

Fax – Bestellblatt an 04135 – 800 98 12

Anz. **Für die tägliche Beratungspraxis**
..... **Formular-Mappe mit CD**

- ▶ **Am Bildschirm ausfüllen!**
- ▶ **Unbegrenzt Ausdrucken!**
- ▶ **Mit Praxiseindruck**

Inhalt mit Update-Service:

35 Formulare 58,- € incl. MwSt & Versand
Update-Service für Änderungen und Neuerscheinungen



Name/Praxis/genauere Adresse/ evtl. Stempel

.....
.....
.....
.....

Verbindliche Bestellung

Datum

.....

Unterschrift

.....

Email-Adresse für Update-Informationen:

Impfung gegen Gelbfieber

Gelbfieber ist eine virale Infektion (Arbovirose), die in den tropischen Zonen Südamerikas und Afrikas endemisch vorkommt. Die Viren werden durch Mücken übertragen. Das Erregerreservoir sind Affen (sylvatische Form) und der Mensch (urbane Form). Die Krankheitssymptome beginnen nach einer Inkubationsform von etwa 14 Tagen mit hohem Fieber und schwerem allgemeinem Krankheitsgefühl. Im weiteren Verlauf kann es zu Organkomplikationen wie Leberversagen mit Blutungserscheinungen kommen. Die Mortalität ist dabei mit 50% sehr hoch. Eine ursächliche Therapie existiert nicht, die rechtzeitig durchgeführte Impfung bietet den einzig sicheren Schutz.

Der **Impfstoff** gegen Gelbfieber ist ein Lebendimpfstoff, er enthält vermehrungsfähige Viren, die in bebrüteten Hühnereiern gezüchtet werden. Diese Lebendimpfung sollte mit anderen Lebendimpfungen nur zeitgleich oder im Abstand von 4 Wochen durchgeführt werden. Die Applikation erfolgt subkutan. Der Schutz besteht 10 Tage nach erfolgter Impfung und hält 10 Jahre an.

Wer sollte geimpft werden?

Alle Reisende in Länder mit Gelbfieber sollten geimpft werden. International besteht in vielen Ländern mit Vorkommen von Gelbfieber oder den Überträgermücken eine Impfpflicht für Personen, die aus anderen Gelbfieber- oder Gelbfieberverdachtsländern kommen. Einige Länder verlangen pauschal von allen Reisenden die Impfung. Die Impfung darf nur von einer eigens dafür zugelassenen Institution durchgeführt werden (z.B. Tropeninstitute, Gesundheitsamt, Hygieneinstitut) und wird in den internationalen Impfpass eingetragen.

Wer sollte nicht geimpft werden?

Bei Vorliegen einer akuten, fieberhaften (> 38,5°) Erkrankung sollte die Impfung verschoben werden. Bei bekannter Allergie gegen den Impfstoff, Zusatzstoffe des Impfstoffs oder bei Allergie gegen Hühnereiweiß sollte die Impfung nicht durchgeführt werden. Säuglinge unter 6 Monaten sollten nicht, Säuglinge unter 9 Monaten nur bei hohem Erkrankungsrisiko geimpft werden.

Patienten mit einer angeborenen oder erworbenen Immunschwäche sollten nicht bzw. nur nach strenger ärztlicher Abwägung geimpft werden. Schwangeren Frauen wird die Impfung, besonders im 1. Trimenon nicht empfohlen, besteht allerdings hohes Infektionsrisiko kann die Gelbfieberimpfung erwogen werden. Eine versehentlich in der Schwangerschaft verabreichte Impfung ist kein Grund zum Schwangerschaftsabbruch.

Mögliche Reaktionen nach der Impfung

Selten Lokalreaktionen wie Schwellung, Rötung, Juckreiz, Empfindlichkeit und Schmerzhaftigkeit. Allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, manchmal Kopfschmerzen und Fieber können insbesondere zwischen dem 4. und 7. Tag nach Impfung auftreten.

Sehr selten können sich Impfkomplicationen wie akute allergische Reaktionen mit Atembeschwerden und Kreislaufschock manifestieren. In seltenen Fällen sind Organkomplikationen bei älteren Personen und bei Personen mit Erkrankungen des Immunsystems vorgekommen.

MUSTER

Vor Durchführung der Impfung bitte folgende Fragen beantworten:

1. Sind Sie gegenwärtig gesund? ja nein
2. Ist bei Ihnen eine Allergie bekannt? ja nein
3. Traten bei Ihnen nach früherer Impfung allergische Reaktionen, hohes Fieber oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf? ja nein

Einverständniserklärung:

Name: geb. am

- Ich habe keine weiteren Fragen und willige der Impfung gegen Gelbfieber ein.
- Ich habe weitere Fragen.
- Ich lehne die Impfung ab. Über mögliche nachteilige Folgen wurde ich aufgeklärt.

Vermerke:

Über die Notwendigkeit der Impfung und ihre möglichen Unverträglichkeiten und Nebenwirkungen wurde ich umfassend informiert. Ich habe dieses Merkblatt sowie den medizinischen Fragebogen vollständig gelesen, verstanden und zutreffend beantwortet. Ich hatte die Möglichkeit, alle mich interessierenden Fragen mit dem Arzt zu besprechen und habe keine weiteren Fragen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Impfling

.....
Unterschrift Arzt/Ärztin